

verbrennen, weil ihr daran gelegen war, daß niemand Marianens Aufenthalt wissen sollte. Als sich Hieronymus, auf Sebaldus wiederholtes Bitten, bey der Fr. v. S. nach Marianen erkundigte, war derselben kaltstünige Antwort: , die Wamsell habe sich heimlich fortgemacht, und sie wisse nicht wohin.. Dieß meldete Hieronymus dem Sebaldus, der, durch diese Nachricht sehr beunruhigt, beschloß, im Frühlinge eine Reise zum Hieronymus zu thun, um, wo möglich, von seiner Tochter nähere Nachricht zu erhalten.

Ob es auf diesen Entschluß nicht einigen Einfluß mag gehabt haben, daß weder Herr S. noch sonst jemand in Berlin, von seiner Auslegung der Apokalypse etwas hören wollte, und daß er, so vorthailhaft auch die Schilderung war, die Herr S. von dem Apokalyptiker machte, doch Ursach finden mochte, zu glauben, derselbe werde noch weniger apokalyptisch gefinnet seyn, wollen wir den Schreibern moralischer Systeme zu untersuchen überlassen, welche auf ein Haar breit anzugeben wissen, aus welchen Grundfäzen die menschlichen Handlungen entspringen und nicht entspringen.

Gemug, Sebaldus, der, bey seiner fleißigen Arbeit und sparsamen Lebensart, eine für ihn beträchtliche